



Hybride Fachtagung „Kinderrechte – eine kommunale Pflichtaufgabe“

Am 14. Dezember 2020, 11:30 bis 17:00 Uhr

In der Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und digital

Der Verein Kinderfreundliche Kommunen begleitet seit über acht Jahren nunmehr 32 Kommunen bei der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention. Dieser vier- bis fünfjährigen Prozess, beginnt mit einer Bestandsanalyse und beinhaltet die Aufstellung, den Beschluss und die Umsetzung eines Aktionsplans. Kommunen, die am Vorhaben teilnehmen, sind verpflichtet, Ziele und Maßnahmen in vier Schwerpunktbereichen aufzustellen und umzusetzen. Die Kommunen erhalten nach dem Beschluss des Aktionsplans die Auszeichnung als „Kinderfreundliche Kommune“ und setzen die Maßnahmen in den folgenden drei Jahren.

Als Initiative von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk gegründet, setzt der Verein mit einem anspruchsvollen Programm nachhaltige Konzepte und Strukturen in Kommunen um, die die Kinderfreundlichkeit vor Ort maßgeblich verbessern.

Baden-Württemberg hat in dem Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ von Beginn an eine wichtige Rolle gespielt. Die zweite gesiegelte Kommune war Weil am Rhein. Die Stadt hat mittlerweile ihr Siegel verlängert. Seit diesem Jahr ist auch die Landeshauptstadt Stuttgart als Kinderfreundliche Kommune ausgezeichnet, darüber hinaus trägt Remchingen das Siegel schon seit 2017. Spätestens Anfang 2021 wird auch Mannheim diesen Schritt getan haben.

Einschlägige Gutachten bestätigen, dass auch Kommunalverwaltungen zur Umsetzung der Kinderrechte verpflichtet sind. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert die Arbeit des Vereins Kinderfreundliche Kommunen e.V. mit dem Baustein „Kinderrechte auf kommunaler Ebene“. In diesem Rahmen entwickeln wir in einem dreijährigen Prozess bis 2022 Leitlinien für kindgerechte Kommunalhaushalte und eine Schulungskonzept zur Umsetzung des Kindeswohlvorrrangs in allen Verwaltungsbereichen. Nun möchten wir Ihnen die Zwischenergebnisse dieses Fördervorhabens präsentieren und kommunale Praxis vorstellen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart stellt ihr Konzept vor, wie sie das Kindeswohl in Verwaltungsprozessen durch eine eigens entwickelte Schulung in allen Verwaltungsabteilungen sicherstellt. Anschließend präsentiert die Gemeinde Remchingen, wie Kinder die neue Ortsmitte prägend mitgestalten konnten. Dann gibt die Vorsitzende des Vereins einen ersten Ausblick auf das Projekt der kindgerechten Haushaltsaufstellung. Diese wie vier weitere Themen werden in Arbeitsgruppen mit Expert_innen aus am Vorhaben beteiligten Kommunen vertieft.

Zum Abschluss diskutieren wir welche Anstrengungen während der Corona-Pandemie nötig sind, um die Kinderrechte zu sichern und welche guten Erfahrungen dazu vorliegen. Claudia Kittel wird zum Abschluss ein Resümee ziehen.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie sind nur 25 Personen zur Teilnahme in der Landesvertretung zugelassen. Eine Teilnahme ist jedoch auch digital möglich. Die Arbeitsgruppen von 15 bis 16 Uhr finden rein digital als Videokonferenzen statt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie digital oder real an der Veranstaltung teilnehmen möchten. Und bringen Sie für die Teilnahme an Ihrer Arbeitsgruppe einen Laptop oder Tablet und Kopfhörer mit.

Anmeldungen:

www.kinderfreundliche-kommunen.de bis zum 31.10.2020

Mit Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie ab Anfang November die Information, ob Sie in der Landesvertretung oder digital teilnehmen können. Zur digitalen Teilnahme erhalten Sie einen Link mit den Zugangsdaten.

Informationen:

Dorett Hiller

Leipziger Str. 119

10117 Berlin

Tel.: 030 202 192 13

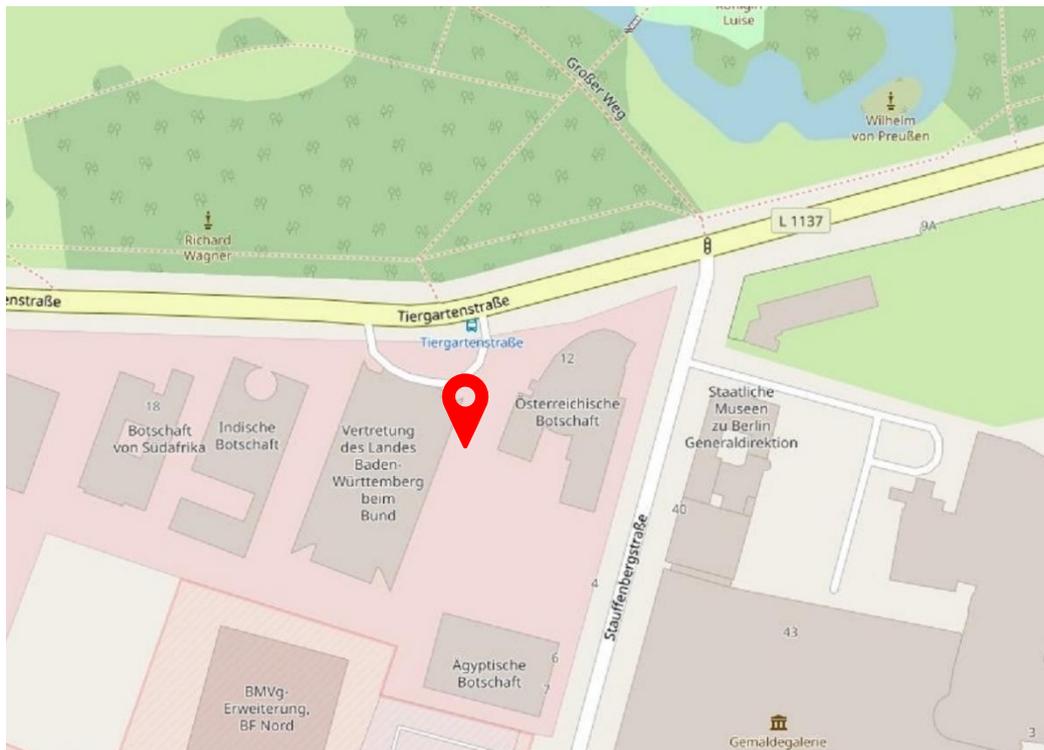
info@kinderfreundliche-kommunen.de

Veranstaltungsort:

Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund

Tiergartenstraße 15

10785 Berlin



© Open Streetmap

Die Tagung wird gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Programm

11:30 Uhr	Ankommen und Registrierung der Teilnehmenden
12:00 Uhr	Begrüßung durch das Land Baden-Württemberg <i>Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung</i>
12:10 Uhr	Begrüßung durch Kinderfreundliche Kommunen e.V. <i>Anne Lütkes, Vorstandsvorsitzende</i>
12:20 Uhr	Grußwort der Kinderkommission des Deutschen Bundestages <i>Norbert Müller, Vorsitzender (angefragt)</i>
12:30 Uhr	Umsetzung des Kindeswohls im Verwaltungshandeln in der Landeshauptstadt Stuttgart <i>Maria Haller-Kindler, Kinderbeauftragte</i>
13:15 Uhr	Die Gestaltung der neuen Ortsmitte von Remchingen <i>Luca Wilhelm Prayon, Bürgermeister der Gemeinde Remchingen</i>
14:00 Uhr	Kaffeepause
14:30 Uhr	Kindgerechte Haushaltsaufstellung <i>Anne Lütkes, Vorstandsvorsitzende Kinderfreundliche Kommunen e.V.</i>
15:00 Uhr	Arbeitsgruppen: 1) Kindgerechte Haushaltsaufstellung <i>Nathalie Schulze-Oben, Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen</i> 2) Information über Kinderrechte <i>Rukin Tatli, LaLeSchu e.V. Witzenhausen</i> 3) Kindgerechte Planungsprozesse <i>Susanne Fuchs, Kinderfreundliche Kommunen</i> 4) Kinderfreundliche Stadtentwicklung <i>Anna Schledorn, Stadt Regensburg</i> 5) Kinderrechte in kommunalen Leitbildern und Hauptsatzungen <i>Stephan Glaremin, Jugendamtsleiter Stadt Köln</i> <i>Elisabeth Koch, Bürgermeisterin Markt Garmisch-Partenkirchen (angefragt)</i>
16:00 Uhr	Podiumsdiskussion: Kinderrechte sichern während der Pandemie <i>Maria Haller-Kindler, Kinderbeauftragte Landeshauptstadt Stuttgart</i> <i>Dr. Antje Richter Kornweitz,, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V (angefragt)</i> <i>Luca-Wilhelm Prayon, Bürgermeister Gemeinde Remchingen</i> <i>Gisela Erler, Staatsrätin Land Baden-Württemberg</i> <i>Jugendliche (angefragt)</i> <i>Moderation: Felix Neureuther (angefragt)</i>
16:50 Uhr	Resümee und Ausblick <i>Claudia Kittel, Leiterin Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention</i>
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung
